

0 Inhalt des Handbuchs**0.1 Erfassung der Berichtigungen**

Lfd Nr.	Betroffene Seiten	Bezug	Ausgabe Datum
1	0-1, 0-3, 0-4, 0-5, 0-6, 0-8, 0-11, 1-27, 3-4, 4-16, 4-19, 4-21, 10-2, 10-8, 11-2, 11-18, 11-20	TM8017 Erforderliche Änderungen am Triebwerk	Nov. 2010

0.2 Verzeichnis der Seiten

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
0	Titelblatt	April 2005			
	0-1	April 2005	Nov. 2010		
	0-2	April 2005			
	0-3	April 2005	Nov. 2010		
	0-4	April 2005	Nov. 2010		
	0-5	April 2005	Nov. 2010		
	0-6	April 2005	Nov. 2010		
	0-7	April 2005			
	0-8	April 2005	Nov. 2010		
	0-9	April 2005			
	0-10	April 2005			
	0-11	April 2005	Nov. 2010		
	0-12	April 2005			
	0-13	April 2005			
1	1-1	April 2005			
	1-2	April 2005			
	1-3	April 2005			
	1-4	April 2005			
	1-5	April 2005			
	1-6	April 2005			
	1-7	April 2005			
	1-8	April 2005			
	1-9	April 2005			
	1-10	April 2005			
	1-11	April 2005			
	1-12	April 2005			
	1-13	April 2005			
	1-14	April 2005			
	1-15	April 2005			
	1-16	April 2005			
	1-17	April 2005			
	1-18	April 2005			
	1-19	April 2005			
	1-20	April 2005			

0.2 Verzeichnis der Seiten (Fortsetzung)

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
1	1-21	April 2005	Nov. 2010		
	1-22	April 2005			
	1-23	April 2005			
	1-24	April 2005			
	1-25	April 2005			
	1-26	April 2005			
	1-27	April 2005			
	1-28	April 2005			
	1-29	April 2005			
	1-30	April 2005			
	1-31	April 2005			
	1-32	April 2005			
	1-33	April 2005			
	1-34	April 2005			
	1-35	April 2005			
	1-36	April 2005			
	1-37	April 2005			
	1-38	April 2005			
	1-39	April 2005			
	1-40	April 2005			
	1-41	April 2005			
	1-42	April 2005			
	1-43	April 2005			
	1-44	April 2005			
	1-45	April 2005			
	1-46	April 2005			
	1-47	April 2005			
	1-48	April 2005			
	1-49	April 2005			
	1-50	April 2005			

0.2 Verzeichnis der Seiten (Fortsetzung)

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
2	2-1	April 2005			
	2-2	April 2005			
	2-3	April 2005			
	2-4	April 2005			
	2-5	April 2005			
	2-6	April 2005			
	2-7	April 2005			
	2-8	April 2005			
	2-9	April 2005			
	2-10	April 2005			
	2-11	April 2005			
	2-12	April 2005			
3	3-1	April 2005			
	3-2	April 2005			
	3-3	April 2005			
	3-4	April 2005	Nov. 2010		
	3-5	April 2005			
	3-6	April 2005			
	3-7	April 2005			
	3-8	April 2005			
	3-9	April 2005			

0.2 Verzeichnis der Seiten (Fortsetzung)

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
4	4-1	April 2005			
	4-2	April 2005			
	4-3	April 2005			
	4-4	April 2005			
	4-5	April 2005			
	4-6	April 2005			
	4-7	April 2005			
	4-8	April 2005			
	4-9	April 2005			
	4-10	April 2005			
	4-11	April 2005			
	4-12	April 2005			
	4-13	April 2005			
	4-14	April 2005			
	4-15	April 2005			
	4-16	April 2005		Nov. 2010	
	4-17	April 2005			
	4-18	April 2005			
	4-19	April 2005		Nov. 2010	
	4-20	April 2005			
	4-21	April 2005		Nov. 2010	
	4-22	April 2005			
	4-23	April 2005			
	4-24	April 2005			
	4-25	April 2005			
	4-26	April 2005			
	4-27	April 2005			
	4-28	April 2005			
	4-29	April 2005			
	4-30	April 2005			

0.2 Verzeichnis der Seiten (Fortsetzung)

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
10	10-1	April 2005			
	10-2	April 2005	Nov. 2010		
	10-3	April 2005			
	10-4	April 2005			
	10-5	April 2005			
	10-6	April 2005			
	10-7	April 2005			
	10-8	April 2005	Nov. 2010		
	10-9	April 2005			
11	11-1	April 2005			
	11-2	April 2005	Nov. 2010		
	11-3	April 2005			
	11-4	April 2005			
	11-5	April 2005			
	11-6	April 2005			
	11-7	April 2005			
	11-8	April 2005			
	11-9	April 2005			
	11-10	April 2005			
	11-11	April 2005			
	11-12	April 2005			
	11-13	April 2005			
	11-14	April 2005			
	11-15	April 2005			
	11-16	April 2005			
	11-17	April 2005			
	11-18	April 2005	Nov. 2010		
	11-19	April 2005			
	11-20	Nov. 2010			
	4E01-02	26.05.2005			
	2E01-01	28.07.2005			

0.3 Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	Seite
<u>7</u> <u>Liste der Spezialwerkzeuge</u>	7-1
<u>8</u> <u>Beschriftungen und Markierungen</u>	8-1
<u>9</u> <u>Teileliste</u>	9-1
<u>10</u> <u>Diagramme</u>	
1 Triebwerk	10-1
2 Kraftstoffsystem	10-2
3 Ein-Ausfahrmechanismus	10-3
4 Propellerstopper	10-4
5 Ausfahrchaltereinheit	10-5
6 Propellernabe Zusammenbau	10-6
7 Motordeckel	10-7
8 Dekompressionsventile	10-8
9 Fangseil	10-9
<u>11</u> <u>Anhang</u>	
Ausrüstungsverzeichnis	11-1
Wägebericht	11-3
Rudermassen und Momente	11-4
Ruderausschläge	11-5
Prüfliste für die 25h-Kontrolle	11-7
TM-LTA-Ausführungsbeleg	11-8
TM-LTA-Ausführungsbeleg Wiederholungsprüfungen	11-10
Prüfbericht	11-12
Rudermassen- und Momente	11-13
Ruderausschläge	11-14
Flugbericht	11-16
Checkliste für Jahresnachprüfung	11-18
Einbauplan Transponderantenne	11-19
Arbeitsanweisung Drahtsicherung Bowdenzug Deko-Ventile	11-20
4E01-002 LS8-t Gesamtschaltplan	
2E01-001 Verkabelungsplan (DIN A2 in Lebenslaufakte)	

1.9 Triebwerk (Fortsetzung)

1.9.7 Dekompressionsventile

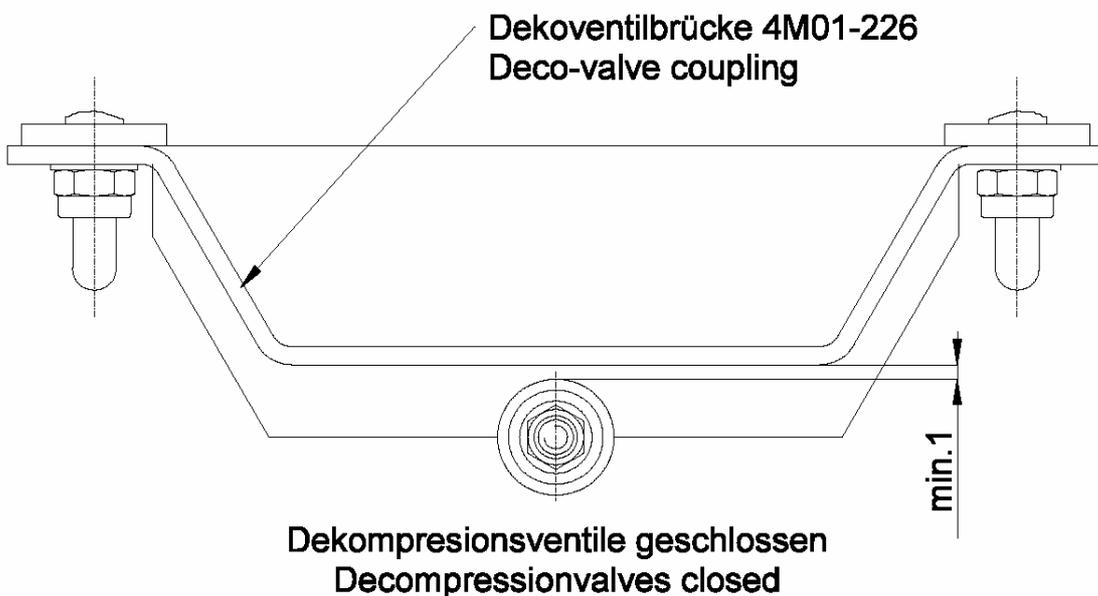
Wenn der Bedienhebel für die Dekompressionsventile im Cockpit in der Stellung „ZU“ steht, müssen beide Ventile vollständig geschlossen sein und zwischen der Dekobrücke und der Betätigungsrolle muss ein Abstand von mind. 1mm bestehen (Siehe Diagramm 10.8 und Bild unten).

Bei voll gezogenem Bedienhebel (Stellung „AUF“) müssen beide Dekoventile geöffnet sein und der Propeller muss sich leicht durchdrehen lassen.

Einstellung des Bedienzugs durch Verstellen der Stellschraube der Bowdenzughülle am Motorturm und der Seilendverbindung am Dekohebel im Cockpit.

Auf festen Sitz der Bowdenzughülle in der Stellschraube am Motorturm achten. Die Außenhülle darf beim Ein- und Ausfahren des Triebwerks nicht aus der Stellschraube am Triebwerk herausrutschen!

Um zu vermeiden dass die Bowdenzughülle aus der Stellschraube rutscht, muss die Hülle mit Sicherungsdraht an der Stellschraube am Motorturm gesichert werden, siehe die Arbeitsanweisung auf Seite 11-20.



3.5 Wartung des Triebwerks

Wichtiger Hinweis: Wenn der Motor für eine längere Zeit als 2 Monate nicht benutzt wird, so ist er gemäß Motorhandbuch zu konservieren. Das gleiche gilt für jeden Seetransport.

3.5.1 25-Stunden-Kontrolle

Diese Wartungs- und Kontrollarbeiten am Triebwerk sind alle 25 h Motorlaufzeit durchzuführen. Die Punkte 1, 2, 5, 6, 9, 10, 26 und 27 sind aber spätestens 1 Jahr nach der letzten 25-Stunden-Kontrolle durchzuführen.

Diese Kontrolle sollte dann vorzugsweise mit der Jahresnachprüfung kombiniert werden. Prüflisten zum Ankreuzen und Abheften in der Lebenslaufakte befinden sich im Abschnitt 11.

1. Motor und Motorturm reinigen, allgemeine Sichtkontrolle. Dabei auf Leckagen und Schäden am Motorgehäuse und Auspuff achten.

Motor und Kraftstoffanlage

2. Motor von Hand bei geschlossenen und offenen Dekompressionsventilen durchdrehen und auf anormale Geräusche und Schwergängigkeit, etc. achten.
3. Zündkerzen erneuern.
4. Zündkerzenstecker abnehmen, Zustand und festen Sitz auf der Zündkerze prüfen. Bei Bedarf Zündkerzenstecker erneuern.
Wenn nur die Zündkerzen gewechselt werden ist zu prüfen, ob die ursprünglichen Zündkerzenstecker fest auf den neuen Kerzen sitzen. Ansonsten müssen ebenfalls die Zündkerzenstecker ersetzt werden.
5. Undichte Dekompressionsventile ausbauen und mit weicher Drahtbürste reinigen.
6. Auspuff, Auspuffkrümmer und ihre Befestigungen auf Anrisse prüfen.
7. Seilzug zur Betätigung der Dekoventile prüfen. Zustand der Drahtsicherung der Deko-Bowdenzughülle an der Stellschraube am Motorturm prüfen, siehe die Arbeitsanweisung auf Seite 11-20. Zustand der Dekoventilbrücke und Verschraubung der Brücke mit den Dekoventilen auf festen Sitz prüfen. Dekoventile müssen im geschlossen Zustand vollständig schließen (Beim Durchdrehen des Motors darf kein zischendes Geräusch zu hören sein). Einstellung siehe Abschnitt 1.9.7.
8. Sämtliche Motorschrauben mit Drehmomentschlüssel auf festen Sitz prüfen (Anzugsmomente s. Abschnitt 1.9.8). Sollten sich Schrauben, die mit Sicherungskleber (Loctite) fixiert sind, nachziehen lassen, müssen die Schrauben neu montiert werden (s.a. Abschnitt 4.16).

4.7 Aus- und Einbau des Triebwerks

Werkzeuge: Ratsche, 8, 10, 17, 19 mm Einsätze,
Innensechskant-Schlüssel 12 mm, Ringschlüssel 19mm

Der Aus- und Einbau des Triebwerks lässt sich am besten bei demontierten Flügeln durchführen. Siehe auch Diagramme Abschnitt 10. Eine Demontage des Propellers ist nicht erforderlich.

4.7.1 Ausbau des Triebwerks

- (1) Haupt- und Feedertank vollständig entleeren. Dazu die Kraftstoffzulaufleitung von der mechanischen Kraftstoffpumpe abziehen und in einem Kraftstoffbehälter von mindestens 17 Liter Fassungsvermögen halten. Dann den Hauptschalter einschalten die Zündung einschalten, so dass die Kraftstofftanks über die elektrische Kraftstoffpumpe entleert werden. Die nicht auszupumpende Menge kann über das Drainventil abgelassen werden.
- (2) Motor komplett ausfahren, danach ungefähr 5 Grad einfahren und Elektrischen Hauptschalter ausschalten.
- (3) GFK-Motordeckelfeder ausbauen und aus Motorraum entfernen (Einbaulage markieren).
- (4) Kraftstoffzuleitung zur Membranpumpe am Motorturm lösen. Kraftstoffleitung mit Splintbolzen o.ä. dicht verschließen und mit Ty-Rap (Kabelbinder) sichern.
- (5) Rückhalteseil an der Motorrückseite lösen, mit Kabelbinder festlegen.
- (6) Seilzug zur Betätigung der Dekompressionsventile am Dekohebel abschrauben. Seilführung vom Turm abschrauben, Seilende mit Ty-rap sichern.
Achtung – Bowdenzughülle und Seilzug dürfen nicht geknickt werden!
- (7) Stecker für die Zündung und den Nahrungsschalter (6-poliger Stecker am Motorturm nahe der mechanischen Kraftstoffpumpe) öffnen und die rumpfseitige Verkabelung vom Motorturm lösen (Ty-Raps entfernen). Dichtung zwischen dem Stecker und Buchse nicht verlieren!
- (8) Die Leitungen für die Stellungsschalter vom Hubzylinder lösen (Ty-Raps entfernen) und die elektrische Verbindung der Stellungsschalter (Stecker) lösen.
- (9) Die Steckverbindung für die Stromversorgung des Hubzylinders öffnen.

4.7 Aus- und Einbau des Triebwerks (Fortsetzung)

4.7.2 Einbau des Triebwerks (Fortsetzung)

- (15) Positionierung der Halteschelle mit der Gasfeder für den Propellerstopper, der Schaltstange und den Endschaltern auf dem Hubzylinder. Zunächst Schelle an der ursprünglichen Position montieren und folgende Bedingungen einstellen bzw. überprüfen:
 - a) Zuerst die Halteschelle vertikal so auf dem Hubzylinder positionieren, dass der Propellerstopper wie in Abschnitt 1.9.6 beschrieben eingestellt ist. Die Halteschelle darf bei der Montage am Hubzylinder nicht verdreht werden. Kontrolle: Die Gasfeder für den Propellerstopper darf in ihren Lagerpunkten nicht sichtbar verkantet sein und muss frei schwenken können!
 - b) Dann die Schaltpunkte der Stellungsschalter an der Halteschelle überprüfen: Beim Betätigen des Ausfahrendsschalters durch das Schaltblech müssen die Einstellwerte für die Hubzylinder-Gasfeder und das Fangseil wie in Abschnitt 1.11.4 beschrieben erreicht werden. Anderenfalls muss das Schaltblech der Schaltstange entsprechend verstellt werden.
- (16) Stecker für Zündung und Nahrungsschalter (6-poliger Stecker) verbinden und Verkabelung zum Rumpf hin am Motorturm festlegen.
- (17) Dekompressionszug am Dekohebel anschließen, Bowdenzughülle am Motorturm verschrauben. Deko Bowdenzughülle mit Sicherungsdraht am Gewinde der Stellschraube (am Motorturm) sichern, siehe die Arbeitsanweisung auf Seite 11-20. Kontrolle: Wenn der Dekohebel im Cockpit auf „Deko zu“ steht, darf der Dekompressionshebel die Deko-Brücke nicht berühren (mind. 1mm Spalt) und beide Dekoventile müssen geschlossen sein (Kein zischendes Geräusch beim Durchdrehen des Propellers). Bei gezogenem Dekohebel im Cockpit müssen die Ventile beide öffnen. An diesem Zustand darf sich auch durch das Ein- und Ausfahren des Triebwerks nichts ändern. Anderenfalls ist die Verlegung des Bowdenzugs zu den Dekompressionsventilen nochmals zu korrigieren.
- (18) Kraftstoffzuleitung zur Membranpumpe am Motorturm anschließen und mit Schlauchschelle sichern. Kraftstoffleitung am Motorturm befestigen (TyRaps).
- (19) GFK-Motordeckelfeder einbauen (Ursprüngliche Einbaulage beachten).

4.8 Aus- und Einbau des Haupttanks

Der Aus- und Einbau des Haupttanks ist nur bei demontierten Flügeln möglich.

4.8.1 Ausbau des Haupttanks

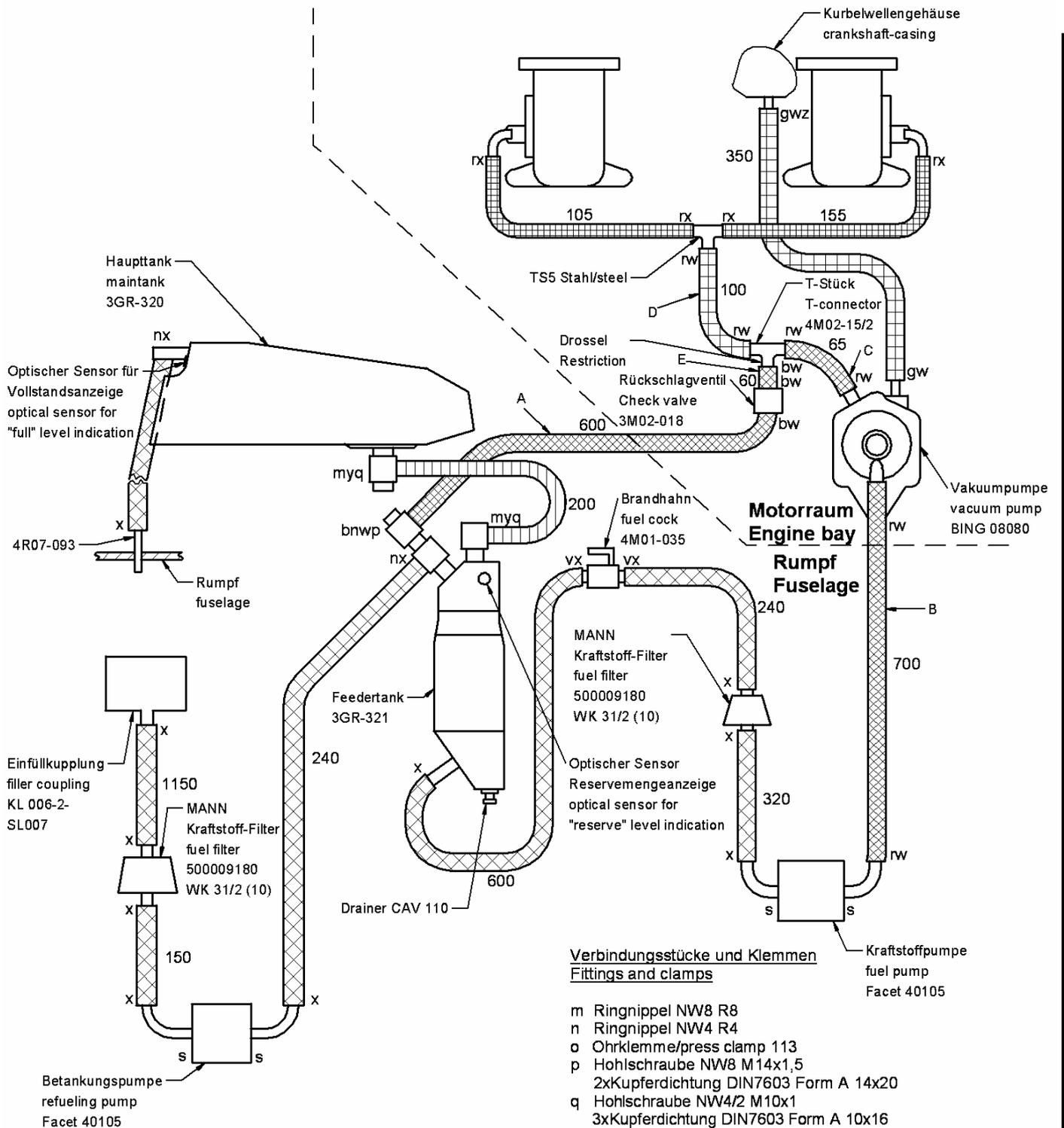
- (1) Haupt- und Feedertank vollständig entleeren. Dazu die Kraftstoffzulaufleitung von der mechanischen Kraftstoffpumpe abziehen und in einem Kraftstoffbehälter von mindestens 17 Liter Fassungsvermögen halten. Dann den Hauptschalter einschalten die Zündung einschalten, so dass die Kraftstofftanks über die elektrische Kraftstoffpumpe entleert werden. Die nicht auszupumpende Menge kann über das Drainventil abgelassen werden.
- (2) Schlauchverbindung zwischen Haupt- und Feedertank am Feedertank durch Öffnen der Hohlschraube lösen. Dabei eventuell aus dem Schlauch austretende Restkraftstoffmengen auffangen. Öffnung im Feedertank wieder verschließen (Hohlschraube statt mit Ringnippel mit kurzem Aluminiumrohrstück $\varnothing 20 \times 2 \times 14$ montieren).
- (3) Elektrischen Anschluss (Stecker) des Tankvollstandssensor an der Tankvorderseite öffnen.
- (4) Anschluss der Entlüftungsleitung an der Tankvorderseite lösen.
- (5) Elektrischen Masseanschluss des Haupttanks lösen.
- (6) Verschraubung der vorderen Tankhalterung mit dem Hauptspant lösen.
- (7) Haupttank nach vorne aus dem Rumpf herausnehmen. Entlüftungsleitung und Masseanschluss auf dem Gepäckraum so fixieren, dass sie nicht beschädigt werden können.
- (8) Zur Lagerung Öffnungen im Haupttank gegen das Eindringen von Fremdkörpern sicher verschließen.

4.8.2 Einbau des Haupttanks

Umgekehrte Reihenfolge wie unter Ausbau beschrieben.

Besonders auf die Dichtigkeit der Verbindung Haupttank zum Feedertank und des Entlüftungsleitungsanschlusses achten. Bei Bedarf neue Kupferdichtringe verwenden. Auf sorgfältigen Anschluss des Massekabels achten.

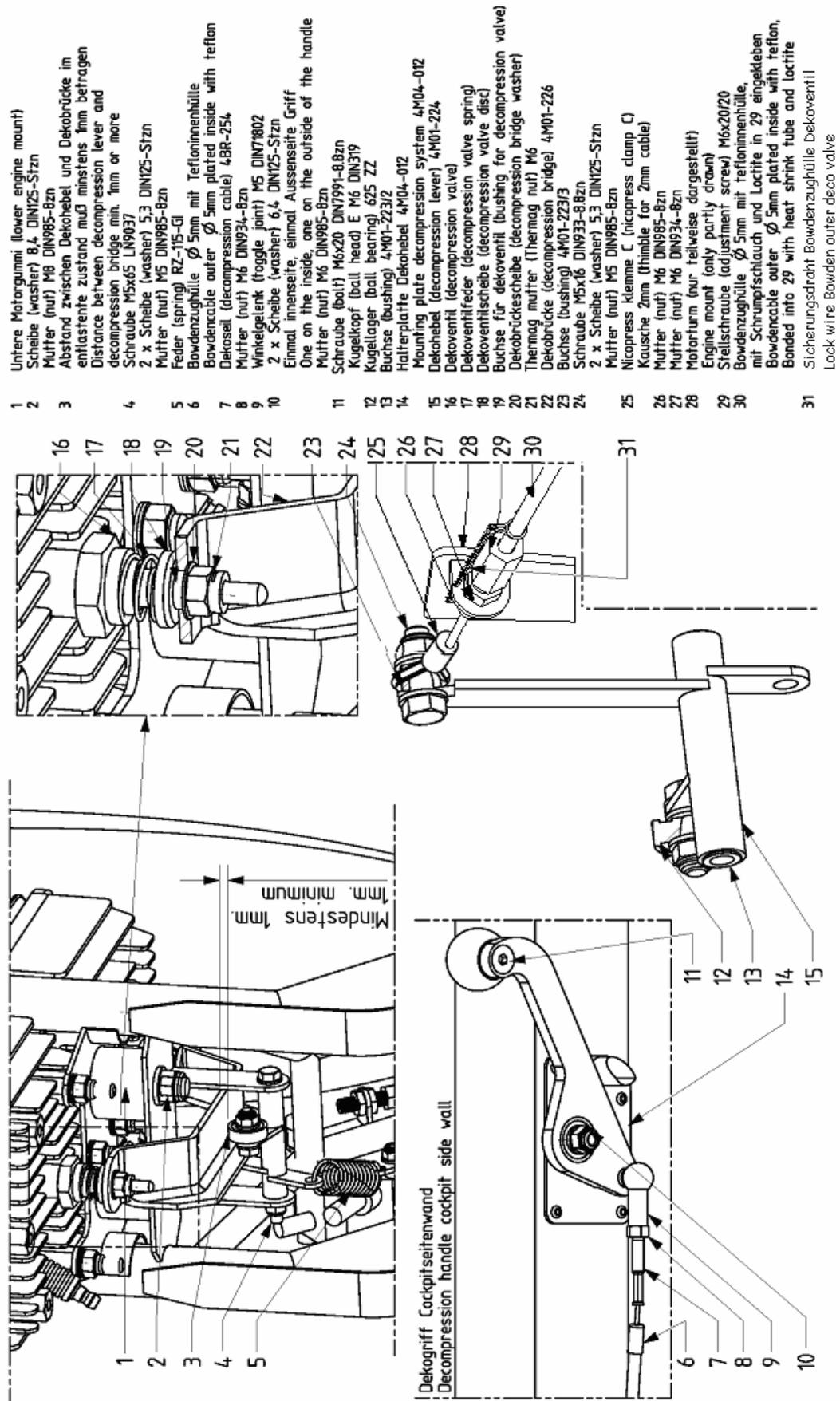
Diagramm 2: Kraftstoffsystem bis Wnr. L8526



Kraftstoffschläuche / fuel hoses

- Alle PUR Schläuche hydrolyse und mikrobekändig
- PUR 6x1,5x9mm Schlauch ohne Ummantelung/blank fuel hose
 - PUR 6x1,5x9mm mit Metallgeflecht überzogen/metal braided
 - Ø9,5 innen Textilgewebeslauch/textile fabric fuel hose
 - PUR 5x1,5x8mm mit Metallgeflecht überzogen/metal braided
 - PUR 3x1,5x6mm mit Metallgeflecht überzogen/metal braided

Diagramm 8: Bedienung der Dekompressionsventile
Diagram 8: Decompression system



- 1 Untere Motorgummi (lower engine mount)
- 2 Scheibe (washer) 8,4 DIN125-S17zn
- 3 Mutter (nut) M8 DIN985-Bzn
- 4 Abstand zwischen Dekohaebel und Dekobrücke im entlastete Zustand muß mindestens 1mm betragen
Distance between decompression lever and decompression bridge min. 1mm or more
- 5 Schraube M5x65 LN9037
- 6 Feder (spring) RZ-115-GI
- 7 Bowdenzughülle \varnothing 5mm mit Tefloninnenhülle
Bowden cable outer \varnothing 5mm plated inside with teflon
- 8 Dekossil (decompression cable) 4BR-254
- 9 Mutter (nut) M6 DIN934-Bzn
- 10 Winkelgelenk (froggle joint) M5 DIN71802
2 x Scheibe (washer) 6,4 DIN125-S17zn
Einmal innen, einmal aussen
One on the inside, one on the outside of the handle
- 11 Mutter (nut) M6 DIN985-Bzn
- 12 Schraube (bolt) M6x20 DIN7991-B8zn
- 13 Kugellager (ball bearing) E M6 DIN319
- 14 Buchse (bushing) 4M01-223/2
- 15 Halterplatte Dekohaebel 4M04-012
- 16 Mounting plate decompression lever 4M04-012
- 17 Dekohaebel (decompression valve)
- 18 Dekoventilfeder (decompression valve spring)
- 19 Dekoventilscheibe (decompression valve disc)
- 20 Buchse für Dekoventil (bushing for decompression valve)
- 21 Dekobrückenschelbe (decompression bridge washer)
- 22 Thermag Mutter (Thermag nut) M6
- 23 Dekobrücke (decompression bridge) 4M01-226
- 24 Buchse (bushing) 4M01-223/3
- 25 Schraube M5x16 DIN933-B8zn
- 26 Mutter (nut) M5 DIN985-Bzn
- 27 Nicopress Klemme C (nicopress clamp C)
- 28 Kautschke 2mm (rimble for 2mm cable)
- 29 Mutter (nut) M6 DIN985-Bzn
- 30 Mutter (nut) M6 DIN934-Bzn
Motorium (nur teilweise dargestellt)
Engine mount (only partly drawn)
- 31 Stellschraube (adjustment screw) M6x20/20
Bowdenzughülle \varnothing 5mm mit Tefloninnenhülle
Bowden cable outer \varnothing 5mm plated inside with teflon.
Bonded into 29 with heat shrink tube and locrite
Sicherungsdraht Bowdenzughülle Dekoventil
Lock wire Bowden outer deco valve

Ausrüstungsverzeichnis 2 / 2

Werknummer: _____ | Kennzeichen: _____ | Baujahr: _____

Ausrüstung Antriebssystem

Ausrüstung	Muster	Lieferant	Werk-Nr.	Einbauort	Prüfschein	Funktion
<u>Bereich Motor - Turm</u>						
Triebwerk	Type 2350	SOLO		Turm		
Propeller	KS-1-G-079-L-050-W	Technoflug		Motor		
Vergaser		Tillotson	---	Motor		
Mech. Pumpe	80-203A	Bing	---	Turm		
Zündkerzen	W5AC / L82	Bosch / Champion	---	Motor		
Kerzenstecker	401 122 5 kΩ	PVL	---	Motor		
Benzinleitung	MT PUR 786 3x1.5mm	DG	---	Transp.Kraft stoffleitung	---	
Benzinleitung	MT PUR 786 5x1.5mm	DG	---	Transp.Kraft stoffleitung	---	
Benzinleitung	MT PUR 786 6x1.5mm	DG	---	Transp.Kraft stoffleitung	---	
Benzinleitung	Gewebeverst. Kraftstoffschl. Type B 9,0x3,0	DG	---	Zw.Tanks	---	
<u>Bereich um Fahrwerkskasten</u>						
Kraftstoffhahn	373.01	Riegler	---	Bordwand rechts	---	
El. Kraft.-Pumpe	Facet No. 40105	Facet		Feedertank	---	
El. Tank-Pumpe	Facet No. 40105	Facet		Feedertank	---	
Drain Ventil	CAV-110 1/8"	SAF-AIR	---	Feedertank	---	
Optischer Sensor	Sensortechinics	DG	---	Feedertank	---	
Optischer Sensor	Sensortechinics	DG	---	Haupttank	---	
<u>Cockpit</u>						
Taster Tank- Pumpe	DJET-1XU	Dittel	---	I-Brett		
Pneumatische Schalter (Opt.)	46.001	Kuhnke	---	I-Brett		

Ort: _____ Datum: _____ Stempel: _____ Unterschrift: _____

Checkliste Jahresnachprüfung 4/4

Werknummer: _____

Kennzeichen: _____

Baujahr: _____

<p><u>Propeller</u> Technoflug KS-1-G-079-L-050-W WNr. _____ Oberfläche weiß Kontrolle auf Risse: Einzelne, nicht fühlbar, Abstand >5mm Spinnenförmig, konzentrisch, max. Ø10mm Oberfläche Dellen, Beulen < Ø10mm Risse/ Dellen im Nasen-Erosionsschutz <Ø5mm Erosionsschutz vergilbt - Austausch (Bei Austausch Eintrag im Bordbuch) Achsbefestigung Gummi-Schwenkanschläge Spurlauf, zulässig 5 mm: _____ Betriebszeit, zulässig 300 lt. TM P1 ()</p> <p><u>Motor</u> Solo 2350 WNr: _____ Triebwerkslagerung oben: Gummi-Ringpuffer Höhe 27 ± 0,5 mm Schraubverbindungen / Sicherungen Deko-Ventile: offen – Motor leicht drehbar Deko-Ventile: zu – kein Zischen - Spalt Deko-Brücke zu Rolle mind. 1mm Deko Bowdenzughülle mit Sicherungsdraht an Stellschraube gesichert? Deko-Brücke horizontal frei beweglich Zündkerzen Zustand, 0,5 mm Elektrodenabstand Abzugskraft Kerzenstecker Zündboxen Tankentlüftung frei Kraftstofffilter Durchfluß Drainer Funktion Elektrische Kraftstoffpumpe Funktion: Fördermenge _____ Sekunden/Liter (max.130) Tankpumpe Funktion Tankfüllstandssensoren Funktion Reserve/Voll Festlegung Kabel, Stecker gegen Scheuern Festlegung Kraftstoffleitungen Propstopper Funktion Stellungsschalter Funktion/Befestigung</p>	<p><u>Motor</u> (Fortsetzung) Alle 25h oder 12 Monate (was eher zutrifft): Kraftstofffilter in Pumpe reinigen Zustand Kraftstoffleitungen prüfen Beide Kraftstofffilter (Papierfilter) wechseln Elektrische Leitungen: Scheuern, Befestigung Abgasanlage: Befestigung, Risse DekoVentile prüfen Motor reinigen Sonderkontrolle 200h oder 5 Jahre (was eher zutrifft) durch Hersteller / LTB Sonderkontrolle nach Gewaltstopp durch Hersteller / LTB</p> <p><u>Ein-Ausfahrmechanismus</u> Hubzylinder Zustand Verbindung Hubzylinder-Motorturm Gasfeder Zustand Verbindung Gasfeder-Motorturm Elektrische Leitungen Scheuern Sitz Klemmhalterung für Stellungsschalter</p> <p><u>Motorkasten</u> Aufhängung Motorturm Fangseil: Zustand, Anschlag, Einzug Fangseileinlauf gesichert Klappen: Zustand, Bügel + Lager, Schließen Klappen + Bügel Leichtigängigkeit Einfahrendschalter Befestigung Brandschutzfarbe unbeschädigt Beide Entwässerungsbohrungen frei</p>
---	---

Ort: _____ Datum: _____ Stempel: _____ Unterschrift: _____

Arbeitsanweisung Drahtsicherung der Bowdenzughülle der Deko-Ventile

1. Motor mit manuellem Schalter vollständig ausfahren (Zündung aus).
2. Überprüfen ob die Dekoventile richtig eingestellt sind und gegebenenfalls richtig einstellen, siehe Wartungshandbuch Abschnitt 1.9.7.
3. Bedienhebel für die Dekompressionsventile im Cockpit soll in der Stellung „ZU“ stehen.
4. Die Bowdenzughülle des Dekoseils mit Sicherungsdraht an der Stellschraube sichern, siehe Abbildungen unten. Dadurch wird sichergestellt dass die Hülle beim Ein- oder Ausfahren des Triebwerks nicht aus der Stellschraube rutschen kann. So wird vermieden dass die Hülle sich verhaken kann und die Dekoventile nicht schliessen.
5. Nochmals überprüfen, ob die Dekoseilhülle beim Ein- und Ausfahren des Triebwerks aus der Stellschraube herausrutscht.

